

Protokoll

der öffentlichen Sitzung

des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien

Sitzungsdatum: 05. Januar 2016
Sitzungsort: Hamburg, im Rathaus, Raum 151
Sitzungsdauer: 17:03 Uhr bis 20:34 Uhr
Vorsitz: Abg. David Erkalp (CDU)
Schriftführung: Abg. Dr. Joachim Seeler (SPD)
Sachbearbeitung: Frauke Bai

Tagesordnung:

1. Drs. 21/2171 Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 11. Juni 2013 - Entscheidungen der Kreditkommission stärker demokratisch legitimieren und besser kontrollieren - Drucksache 20/8363
(Gesetzentwurf Senat)
- Der Haushaltsausschuss ist federführend, der Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien ist mitberatend. -
2. Drs. 21/2229 Start-up, Hamburg! Hamburg braucht ein Cluster für Gründer
(Antrag FDP)
3. Drs. 21/2292 Bericht über die Haushaltsentwicklung sowie die Entwicklung der Hamburger Steuererträge und Schulden zum 3. Quartal 2015
(Bericht Senat)
- Der Haushaltsausschuss ist federführend, der Ausschuss für Wirtschaft sowie weitere Ausschüsse sind mitberatend. -

4. Sachstand des Klageverfahrens zur Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe
(Selbstbefassung gem. § 53 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft)

5. Sedimentmanagement im Hamburger Hafen: Aktueller Sachstand und Handlungskonzepte
(Selbstbefassung gem. § 53 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft)

6. Verschiedenes

Anwesende:

I. Ausschussmitglieder

Abg. Dr. Bernd Baumann (AfD)
Abg. David Erkalp (CDU)
Abg. Birte Gutzki-Heitmann (SPD)
Abg. Stephan Jersch (Fraktion DIE LINKE)
Abg. Michael Kruse (FDP)
Abg. Dorothee Martin (SPD)
Abg. Arno Münster (SPD)
Abg. Hansjörg Schmidt (SPD)
Abg. Karl Schwinke (SPD)
Abg. Dr. Joachim Seeler (SPD)
Abg. Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE)
Abg. Dr. Jens Wolf (CDU)

II. Ständige Vertreterinnen und Vertreter

Abg. Norbert Hackbusch (Fraktion DIE LINKE)
Abg. Farid Müller (GRÜNE)
Abg. Ralf Niedmers (CDU)
Abg. Carsten Ovens (CDU)
Abg. Hauke Wagner (SPD)

III. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Senator Frank Horch
Staatsrat Dr. Rolf Bösingher
SD Christopher Braun
RD Olaf Beber
LRD Dr. Rolf-Barnim Foth
RD Dr. Oliver Prang
SD Bernhard Proksch
LRD Martin Köppen
LRD Dr. Hans Aschermann
GF Wolfgang Hurtienne
EBD'in Claudia Flecken
Wiss. Ang. Dr. Maik Bohne

IV. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerschaftskanzlei

Frauke Bai

V. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit

Bis zu 9 Personen.

Zu TOP 1:

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an den federführenden Haushaltsausschuss.

Zu TOP 2:

Keine Niederschrift; siehe Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an die Bürgerschaft.

Zu TOP 3:

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an den federführenden Haushaltsausschuss.

Zu TOP 4:

Keine Niederschrift; siehe Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an die Bürgerschaft.

Zu TOP 5:

Keine Niederschrift; siehe Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an die Bürgerschaft.

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll eine Anlage beigefügt.

Zu TOP 6:

Es bestand kein Beratungsbedarf.

gez.
David Erkalp (CDU)
(Vorsitz)

gez.
Dr. Joachim Seeler (SPD)
(Schriftführung)

gez.
Frauke Bai
(Sachbearbeitung)



WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS, 05.01.2016

Sedimentmanagement im Hamburger Hafen

HPA, Januar 2016

Das Sedimentmanagement im Hamburger Hafen steht auf drei Säulen

Sedimentmanagement im Hamburger Hafen

Strombau

*Tidedynamik - dem Fluss
mehr Raum geben*

Pilotprojekt Kreesand

Ästuarpartnerschaft >
Rangliste von geeigneten
Strombaumaßnahmen

Wirkung: mittelfristig

Umlagerung und Deponierung

*Sediment entfernen
und unterbringen*

Im Gewässer >
Neßsand/Tonne E3

An Land >
Deponien Francop u. Feldhofe

Wirkung: kurzfristig

Schadstoff- sanierung

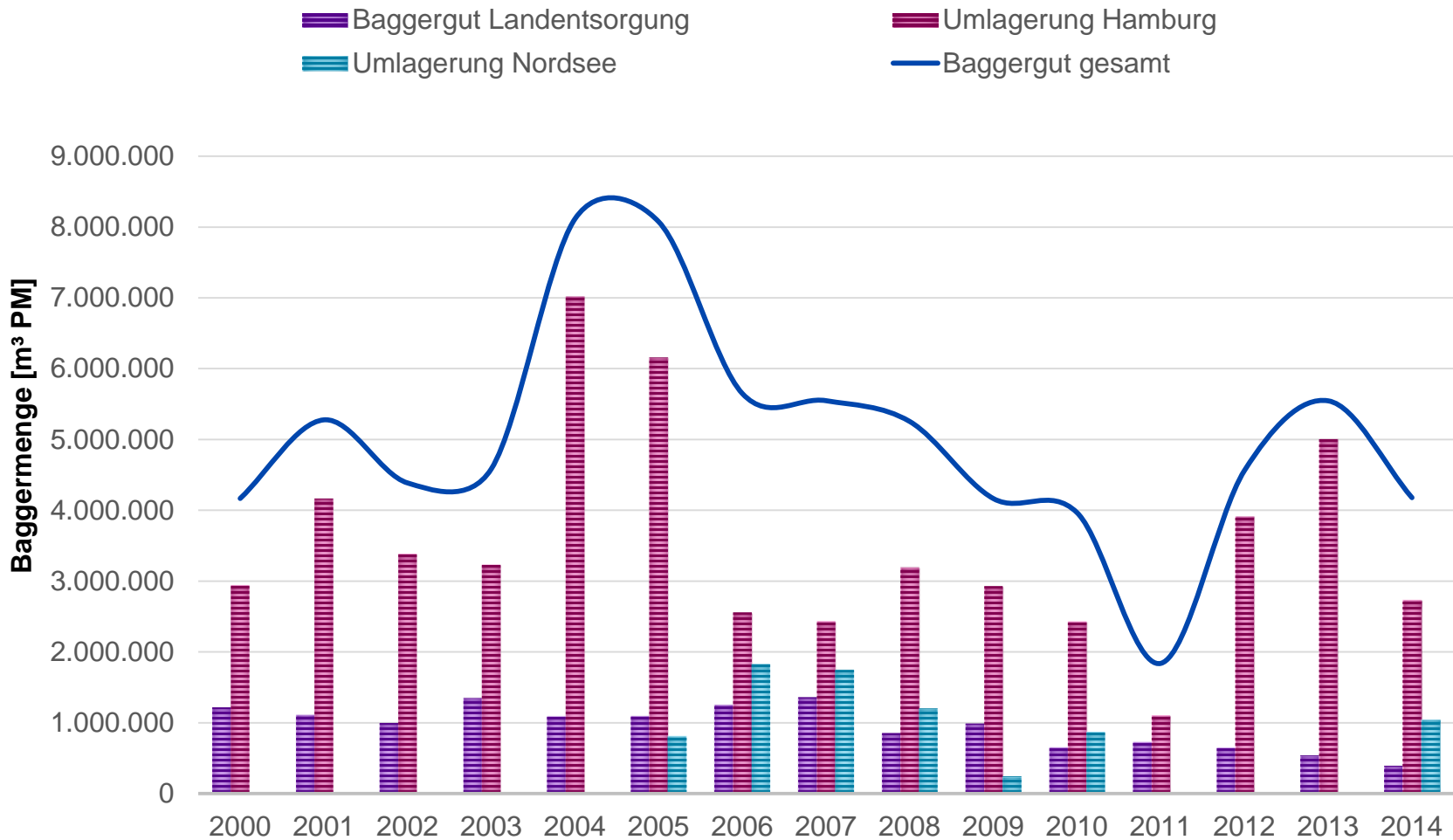
*Schadstoffquellen
identifizieren und sanieren*

IKSE/FGG Elbe >
Sedimentmanagementkonzepte

Projekt ELSA >
Schadstoffsanierung am
Oberstrom

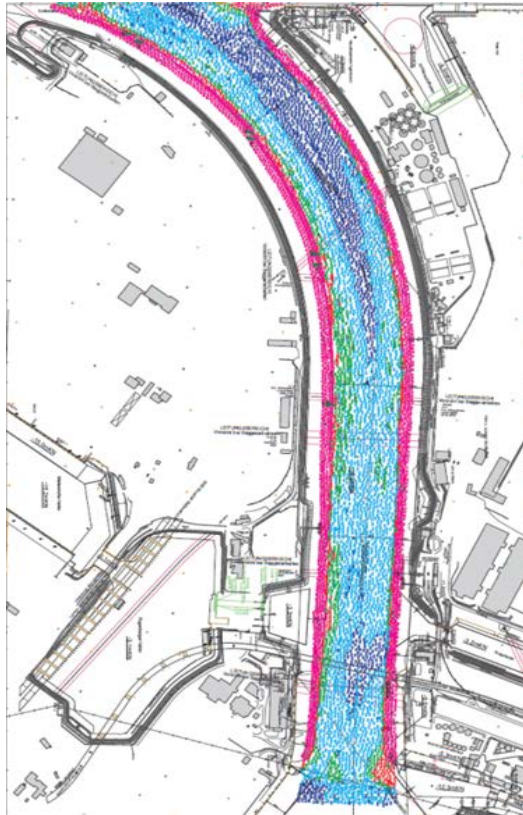
Wirkung: mittelfristig

Entwicklung der Baggermengen in Hamburg 2000-2014 – starke Schwankungen



Sommer 2015: Rasante Neusedimentation

Beispiel Köhlbrand



Guter Unterhaltungszustand
im April 2015

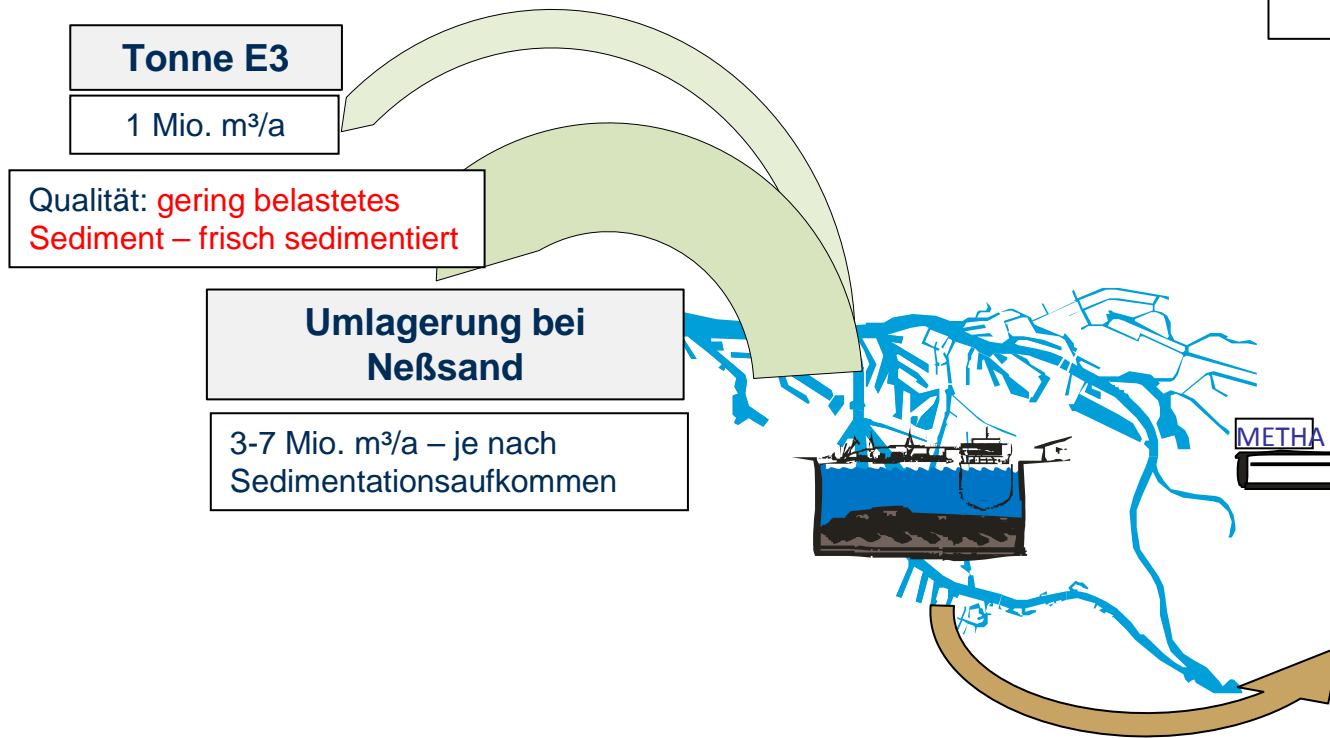
>>> 3 Monate >>>



Tiefgangsbeschränkungen
im Juli 2015

Aktuelle Pfade für Umlagerung und Deponierung von Sedimenten

Umlagerung im Gewässer

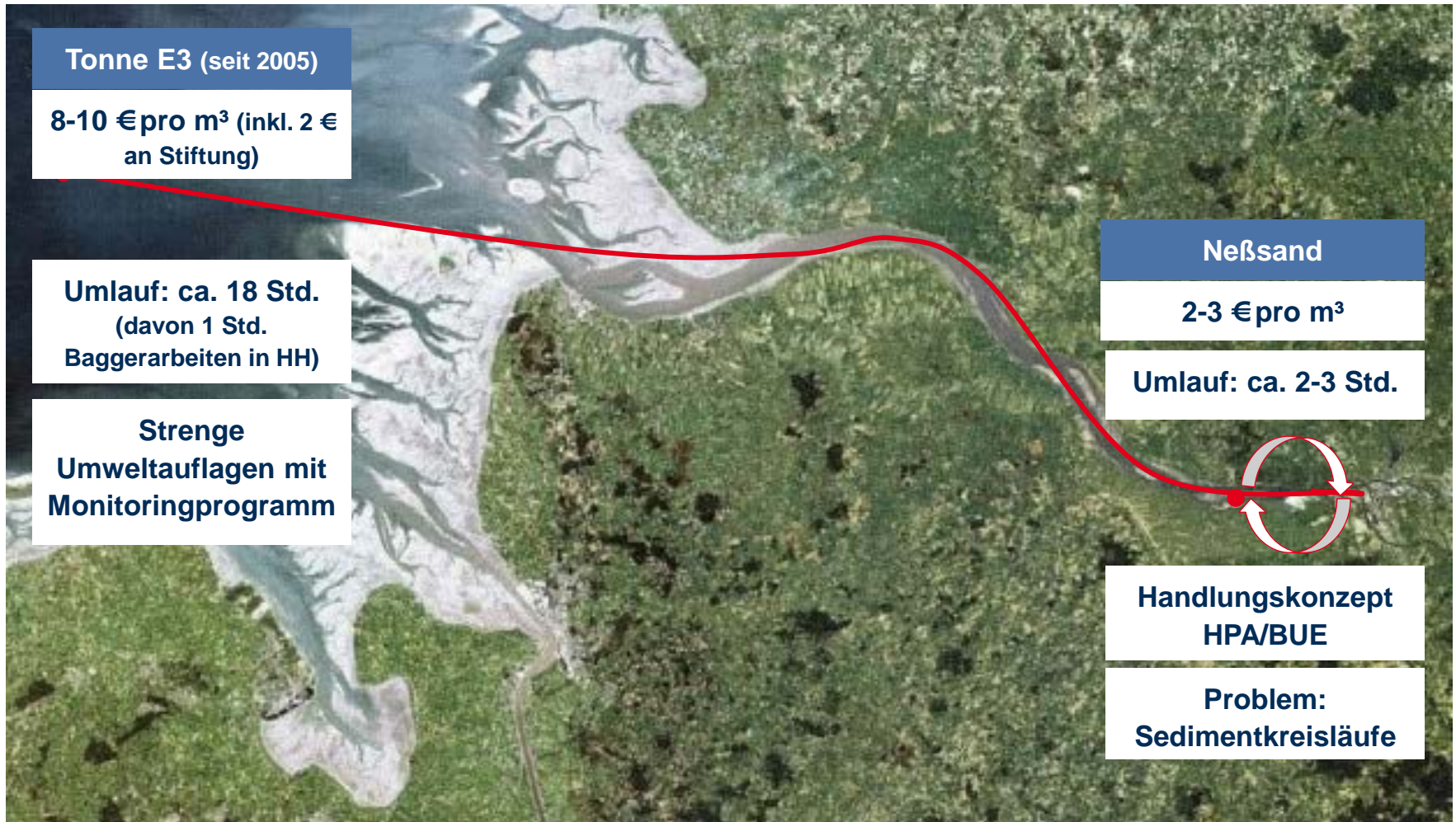


Kosten (am Beispiel 2014)

Gesamt: 66 Mio. €

Behandlung u. Deponierung an Land

Umlagerung im Gewässer > Tonne E3/ Neßsand



Behandlung und Deponierung an Land



Kosten:

2014: 27,2 Mio. €

pro m³: 60-70 €



3 Schritte zu einer verbesserten Unterhaltung für den Hamburger Hafen

